

INHALT

DAS TONERLEBNIS IM MENSCHEN

ERSTER VORTRAG, Stuttgart, 7. März 1923 13

Die Unzulänglichkeit gewöhnlicher Begriffe gegenüber der Musik. Die Wandlungen im Musikerleben von der atlantischen Zeit bis zur Gegenwart. Der Gehörvorgang geisteswissenschaftlich betrachtet. Die besondere Dreigliederung des Menschen im Musikalischen. Das Verhältnis der menschlichen Wesensglieder zur Skala. Gesang und Instrumentalmusik. Hinweise zu einem altersgerechten Musikunterricht.

ZWEITER VORTRAG, Stuttgart, 8. März 1923 26

Die verschiedenen «Intervall-Erlebnisse». «Urgesang». Melodie, Harmonie und Rhythmus in ihrem Verhältnis zu Denken, Fühlen und Wollen als Beschreibung des Ätherleibes. Altersgerechte Musikerziehung um das neunte Lebensjahr. Die Intervallformen für die Eurythmie. Quint, Sext und Septim als Imaginations-, Inspirations- und Intuitions-erlebnis. Blas-, Streich- und Schlaginstrumente.

EURYTHMIE ALS SICHTBARER GESANG

ERSTER VORTRAG, Dornach, 19. Februar 1924 43

Das Dur- und das Moll-Erlebnis. Gestaltung des Dur- und Moll-Dreiklanges. Bezug der Vokalgebärden O und U zum Dur-Erlebnis, A und E zum Moll-Erlebnis. Das I-Erlebnis zwischen Dur- und Moll-Erlebnis.

ZWEITER VORTRAG, Dornach, 20. Februar 1924 59

Das Erleben als Grundlage der eurythmischen Gebärde. Der Grundton in Beziehung zur Oktave. Das Quinten-Erlebnis zwischen dem Sep-

timen- und dem Terzen-Erlebnis. Grundton-, Terzen- und Quinten-Erlebnis im Dreiklang. Das Septimen-Erlebnis und die Oktave. Konsonanz und Dissonanz. Das Quarten-Erlebnis.

DRITTER VORTRAG, Dornach, 21. Februar 1924 73

Fallende Septime und Sexte; Heilwirkungen. Impulse aus der Eurythmie für Musik und Sprachgestaltung. Die Musik als Melos. Der Mensch in den drei Raumesrichtungen: Tonhöhe, Takt, Rhythmus. Konkordanz der Vokale mit der Tonskala.

VIERTER VORTRAG, Dornach, 22. Februar 1924 89

«Fortlaufen der Motive», Taktstrich und «geistvolles Hinüberschwingen». Takt, Rhythmus und Melos im Verhältnis zu den Wesensgliedern. Die Konkordanzen in Goethes Gedicht «Über allen Gipfeln ist Ruh ...»; Musikalisches in der Sprache. Ton-Heileurythmie.

FÜNFTER VORTRAG, Dornach, 23. Februar 1924 104

Josef Matthias Hauer; Melos, Vokal und Konsonant. Chor-Eurythmie als Gestaltungsmittel für Motivmetamorphosen, für Zwei-, Drei- und Vierklänge und für Tonika, Subdominante und Dominante. Hohe und tiefe Töne. Die TAO-Meditation.

SECHSTER VORTRAG, Dornach, 25. Februar 1924 121

Die Gebärde als Ausdruck des «Dazwischens» in der Musik. Über das Wesen des Traumes: sein innerer Verlauf als Musikalisches; das Unmusikalische des Films. A, O und U als musikalische, E und I als unmusikalische Vokale. Die «beharrende Note» und die Pause. Chor-Eurythmie als Gestaltungsmittel für Mehrstimmigkeit. Auslöschen der Form in den Übergängen zwischen Konsonanzen und Dissonanzen. Pausengestaltung in Ton- und Lauteurythmie. Die Sekunde.

SIEBTER VORTRAG, DORNACH, 26. Februar 1924 136

Der «Ansatz» im Schlüsselbein; das Verhältnis der Skala zu Arm und Hand, Bein und Fuß. Kontra- und Subkontratöne. Eurythmie als «sichtbarer Gesang». Bewegungsströme und Kadenz bei Dur und Moll. «Charakter» bei den Eurythmiefiguren. Toneurythmie als Heileurythmie.

ACHTER VORTRAG, Dornach, 27. Februar 1924	151
Seelisches in der Gestaltung der Motive durch Tonhöhe, Tondauer und Tonstärke. Motivmetamorphosen für die Grundformen musikalischer Phrasen. Wechsel der Notenwerte. Sichtbarer Gesang als Ausdruck des «reinen Musikalischen». Phrasierung.	

HÖRERNOTIZEN ZU DEN TONEURYTHMISCHEN ANGABEN IM «APOLLINISCHEN KURS»

Zu den Unterlagen des «Apollinischen Kurses» 1915	167
AUFZEICHNUNGEN ZUM 23. AUGUST 1915	170
A. Die Tonskala – B. Ton und Wort – C. Dreieck – D. Tonspiralen	
AUFZEICHNUNGEN ZUM 25. AUGUST 1915	182
AUFZEICHNUNGEN ZUM 26. AUGUST 1915	183
EURYTHMIEFIGUREN ZUR TONEURYTHMIE	186
Zur Entwicklung der Eurythmiefiguren	

ANHANG

Eintragungen in Notizbuch 292 zu den Vorträgen vom 7. und 8. März 1923	194
Programm der Eurythmie-Aufführungen vom 6. und 7. März 1923 in Stuttgart	214
Eintragungen in Notizbuch 494 zu den Vorträgen vom 19. bis 27. Februar 1924	215
Eintragungen auf den Notizzetteln 7440–7443 zu den Vorträgen vom 19. bis 27. Februar 1924	282

Programm der Eurythmie-Aufführungen in Dornach am 17. und 24. Februar und am 2. März 1924	290
Bericht Rudolf Steiners über den Toneurythmiekurs vom 2. März 1924	293
Bericht Albert Steffens über den Toneurythmiekurs vom 9. März 1924	295
Vorwort zur ersten Auflage des Toneurythmiekurses 1927 von Marie Steiner	299
Dokumente zur Weiterarbeit mit den toneurythmischen Angaben aus dem «Apollinischen Kurs»	305
Angaben zu einem «allgemeinen Rhythmus» vom 30. April 1924 ..	325
 <i>Zu dieser Ausgabe</i>	 327
<i>Entstehung und Entwicklung der Toneurythmie</i>	327
<i>Allgemeine Hinweise – Rudolf Steiner und die Musiktheorie seiner Zeit</i>	336
<i>Entstehungs- und Editions-geschichte.</i>	358
<i>Textgrundlage und Textgestalt</i>	362
<i>Hinweise zum Text</i>	368
<i>Bibliografischer Nachweis früherer Veröffentlichungen</i>	428
<i>Verzeichnis der Änderungen gegenüber Stenogramm, Ausschrift und früheren Ausgaben</i>	429
<i>Literatur- und Siglenverzeichnis</i>	434
<i>Personenregister</i>	446
<i>Sachregister zu den Vorträgen</i>	448
<i>Wandtafelzeichnungen zu den Vorträgen vom 19. bis 27. Februar 1924 und Eurythmiefiguren</i>	465